

rezeption

- 4 Ziele finden und umsetzen**
Auf der Straße der Sonne zu mehr Lebenszufriedenheit
- 6 Kulturelle Vielfalt**
In Teil 3 der Serie geht es um ansteckende Krankheiten.

sprechstunde

- 8 Nachsorge bei Krebspatienten**
Den Krebs überlebt – und was kommt jetzt
- 10 Leserdialog**
Ihre Meinung ist gefragt

praxisorganisation

- 11 Fehler des Monats**
Ein neuer Fall für das Praxisteam
- 12 Dokumentation**
Tipps zur ICD-10-Kodierung in der Praxis
- 14 Routineüberprüfung**
Der PraxisCheck der KBV
- 15 info praxisteam regional**
Aktuelle Meldungen aus den Bundesländern

impressum

Herausgeber:

Springer Medizin Verlag GmbH in Kooperation mit dem AOK-Bundesverband

Verlag

Springer Medizin Verlag GmbH
Aschauer Straße 30, D-81549 München
Tel.: (089) 203043-1450

Redaktion:

Markus Seidl (v.i.S.d.P.)
Dr. Reinhard Merz (Redaktionsleitung)
Anschrift wie Verlag,
redaktion@info-praxisteam.de

Titelbild: © Sergey Nivens – Fotolia
Druck: Stürtz GmbH, Alfred-Nobel-Str. 33,
97080 Würzburg

info praxisteam wird als Beilage in der Zeitschrift **MMW Fortschritte der Medizin** verschickt.



Diagnose Zappelphilipp



ADHS ist die häufigste psychische Diagnose im Kindesalter. Eine aktuelle Auswertung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK zeigt, dass

2014 bei 6,4 Prozent der Jungen und 2,2 Prozent der Mädchen zwischen 3 und 17 Jahren die „Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung“ diagnostiziert worden ist.

»Der Elterntainer hilft, schwierige Erziehungssituationen zu meistern«

In dieser Lebensphase werden viele Weichen gestellt – zum Beispiel im Hinblick auf Bildungserfolg und soziale Kompetenz. Kinder mit ADHS fallen wegen ihrer Impulsivität und Hyperaktivität oft aus dem Rahmen. Sie können ihr Verhalten schwerer steuern als gesunde Kinder. Daher werden sie oft

abgelehnt und bekommen weniger Wertschätzung. Sie haben ein höheres Risiko, zusätzlich auch noch andere psychische Probleme zu entwickeln.

Auch die Eltern dieser Kinder stehen vor großen Belastungen. Sie sind in ihrer Elternrolle permanent gefordert und haben ein erhöhtes Risiko für psychischen Stress und psychische Erkrankungen.

Vielleicht sind Sie auch schon mit diesem Thema konfrontiert worden – in der Arztpraxis oder bei ihrem eigenen Kind. Um betroffenen Eltern zu helfen, hat die AOK einen „ADHS-Elterntainer“ entwickelt. Das Programm kann nicht nur Eltern von Kindern mit ADHS helfen, sondern auch anderen Familien in ähnlich schweren Familiensituationen. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 7. Probieren Sie den Elterntainer doch mal aus – das Angebot ist kostenlos und für jeden offen!

Ihre **Astrid Maroß**

Ärztin beim AOK Bundesverband